

EINZELHANDEL

Ein Hotel mit individuellem Konzept

28.12.2011 | 17:22 Uhr



Anja und Thomas ten Eicken. Foto : H. W. Rieck WAZ FotoPool

Foto:

Geschwister ten Eicken eröffnen im Erdgeschoss von „Thum am Dom“ einen Obst- und Gemüsehandel. Ein Café soll folgen.

Paprika und Fenchel, Äpfel und Trauben, Orangen, Nüsse und Plätzchen: Seit der Weihnachtswoche verkauft Thomas ten Eicken Früchte, Gemüse und auch Backwerk. Sein Standort ist allerdings nicht mehr auf dem Heiligenhauser Wochenmarkt, woher ihn sicherlich viele Bürger kennen, sondern bei „Thum am Dom“.

„Ich wollte einfach schon mal was anbieten“, erklärt der 46-Jährige der WAZ. Denn der ursprüngliche Plan, in dem ehemaligen Gemüsegeschäft neben dem Hotel einen Cafébetrieb einzurichten, habe sich verzögert. „Die bestellte Theke war die falsche.“ Nun trete der sowieso geplante Obst- und Gemüseverkauf zunächst in den Vordergrund. „Torten mache ich gerne auf Bestellung“, sagt der gelernte Konditor und Bäckermeister, der dafür den väterlichen Betrieb an der oberen Hauptstraße nutzen kann.

Im November hat derweil der Betrieb des Hotels ten Eicken begonnen. Anja ten Eicken, Erwerberin der Immobilie „Thum“, möchte damit dem verstorbenen Manfred Thum ein ehrendes Andenken setzen. Da sie sich nicht als Kneipenwirtin sehe (die Gastwirtschaft ist verpachtet), habe sie das einstige Hotel auf Vordermann gebracht. Nach dem Motto „Traumhaftes Hotel Und Mehr“ (sprich „Thum“). Zwölf Zimmer gibt es, jedes ist nicht nur aufwendig renoviert worden, sondern auch individuell gestaltet. „Unter anderem nach Feng-Shui-Prinzipien“, erklärt die 45-Jährige. „Auch Mannis Tiffany-Lampen kommen wieder zur Geltung“, freut sie sich. Im Frühstücksraum des Hotels sollen demnächst dann auch Cafébesucher Platz finden. Passend zum Projekt der Geschwister ten Eicken kommt das Familienwappen auf die Fassade, Hotel- und Café-Eingang bekommen eigene Schriftzüge.

Petra Treiber